

ALLGEMEINER
DEUTSCHER
HOCHSCHULSPORT-
VERBAND



JAHRESBERICHT 2025



Inhalt

Einleitung	4
Der adh – verbandsinterne Themen und Entwicklungen.....	5
adh-Strategie 2030	5
Umsetzung des Vollversammlungs-Beschlusses zur Einführung eines hauptamtlichen Vorstands	5
Lobbying/Interessenvertretung	6
Duale Karriere	7
Studentisches Engagement: StuBe	8
Event-Inklusionsmanager im Sport.....	9
Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games	10
Bildung	12
Allgemeines	12
Bildungsprogramm	12
Perspektivtagung.....	12
FISU World Conference 2025.....	12
GRIP – Challenge SPORT – Nachhaltig bewegen	13
Bildungsranking	13
Gesundheit.....	15
Initiative „Bewegt studieren!“	15
Netzwerktreffen Gesundheit	15
FISU Healthy Campus x Rhine Ruhr 2025	15
Gesundheit als Querschnittsthema.....	15
Politisches Engagement	15
Zusammenarbeit mit dem DOSB	16
Wettkampf.....	17
Internationaler Wettkampfsport.....	17
Nationaler Wettkampfsport.....	18
Gremienarbeit und weitere Themen des nationalen Wettkampfsports	19
Wettkampfranking.....	19
Finanzen	20
Beitragsentwicklung.....	20
Mitgliederentwicklung	20
Personal der adh-Geschäftsstelle.....	20
Verlässliche Zuwendungsgeber und Partner	21
Öffentlichkeitsarbeit.....	22

Rückblick adh-Vollversammlung 2025	23
Wahlen und Beschlüsse	23
Ehrungen und Auszeichnungen.....	23
Hochschulsport Marketing (HSM)	25
Einleitung und internes	25
Partner.....	25
Service	26
Projekte	26
Impressum und Kontakt	27

Jahresbericht im [Videoformat auf Youtube](#)



Einleitung

Das Jahr 2025 war für den adh in vielerlei Hinsicht ein historisches. Mit der erfolgreichen Durchführung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games konnte der Verband nicht nur ein internationales Großereignis mit Strahlkraft realisieren, sondern auch zentrale Impulse für die strategische Weiterentwicklung des Hochschulsports in Deutschland setzen. Die Spiele waren ein Meilenstein – sportlich, organisatorisch und gesellschaftlich. Sie boten eine Bühne für studentischen Spitzensport, gelebte Inklusion, nachhaltige Veranstaltungsformate und internationale Vernetzung. Der adh hat mit seinem Team Studi, der Beteiligung an der FISU World Conference und seiner systemischen Einbindung in Organisation und Wissenschaft einen maßgeblichen Beitrag zur Wirkung und zum Erfolg dieses Großereignisses geleistet.

Die Resonanz aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft war überwältigend. Die hohe Akzeptanz und Begeisterung in der Bevölkerung sowie die starke Beteiligung der Mitgliedshochschulen – sei es durch Delegationsarbeit, wissenschaftliche Begleitung, studentisches Engagement oder inklusive Formate – zeigen, dass der Hochschulsport in Deutschland eine neue Sichtbarkeit und Wertschätzung erfahren hat. Die Legacy der Spiele wird den Verband und seine Mitgliedshochschulen noch lange begleiten und prägen.

Gleichzeitig war das Berichtsjahr geprägt von einer Vielzahl weiterer erfolgreicher Aktivitäten, die die strategische Ausrichtung des adh unterstreichen. Die Weiterentwicklung der adh-Strategie 2030, die intensive Arbeit an Struktur- und Satzungsfragen, die Stärkung der Dualen Karriere, die Förderung von Gesundheit und Nachhaltigkeit sowie die gezielte Interessenvertretung auf Bundes- und Landesebene zeigen, dass der Verband auch abseits der Großveranstaltung kraftvoll agiert und zukunftsorientiert handelt.

Besonders hervorzuheben ist die breite Beteiligung der Mitgliedshochschulen an Projekten wie „Bewegt studieren!“, der Ausbau der Partnerhochschulen des Spitzensports, die erfolgreiche Durchführung zahlreicher nationaler und internationaler Wettkämpfe sowie die engagierte Arbeit der Gremien und des studentischen Vorstands. Auch die Bildungsarbeit, das Engagement im Bereich Inklusion und die Öffentlichkeitsarbeit haben wichtige Beiträge zur Profilbildung des Hochschulsports geleistet.

Der adh-Vorstand blickt mit Stolz und Dankbarkeit auf ein intensives und erfolgreiches Jahr zurück. Die Herausforderungen waren vielfältig – personell, strukturell und organisatorisch – doch die Ergebnisse zeigen: Der adh ist auf einem guten Weg! Die kommenden Monate werden entscheidend sein, um die angestoßenen Prozesse weiterzuführen, die Legacy der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games zu sichern und die strategische Entwicklung des Hochschulsports in Deutschland nachhaltig zu gestalten.

Der adh – verbandsinterne Themen und Entwicklungen

adh-Strategie 2030

Innerhalb der Hauptamtlichen- und Studierendenarbeitstagung im Rahmen der adh-Vollversammlung 2024 in Göttingen wurde der vorgestellte Entwurf einer Strategie 2030 kontrovers diskutiert. Insbesondere wurde bemängelt, dass die von der AG erarbeiteten [Thesen und Handlungsempfehlungen](#) unzureichend eingearbeitet worden seien. Auch der vorgestellte Zeitplan zum weiteren Prozess (u.a. Beauftragung zur Erarbeitung einer neuen Satzung bis zur Vollversammlung 2025; Gremienevaluation; Konzept zur Verschlinkung der Gremien und Organisation) fand keine Zustimmung. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass der Vorstand das [Strategiepapier](#) unter anderem auf Einbezug der Thesen und Handlungsempfehlungen prüfen solle. Diesem Auftrag kam der Vorstand im Rahmen einer [Klausurtagung](#) am 21. August 2025 an der TU Darmstadt nach, wobei auch die bis dato erarbeiteten Vorschläge zur Einführung eines hauptamtlichen Vorstands diskutiert wurden.

Die Diskussion im Vorstand zur Strategie 2030 hat gezeigt, dass der bisherige Entwurf uneinheitlich bewertet wird und überarbeitet werden muss. Gründe dafür sind veraltete Inhalte, begriffliche Unschärfen und die fehlende Priorisierung der Kernthemen. Zudem enthält der Entwurf keine konkreten Maßnahmen, da diese in einem nächsten Schritt geplant waren. Der Vorstand empfiehlt, die Kernthemen klar zu definieren und zu priorisieren – dem wurde bislang nicht ausreichend nachgegangen. Insgesamt konnte bezüglich der Berücksichtigung der erarbeiteten Thesen und Handlungsempfehlungen in der gemeinsamen Befassung kein vollständiger Konsens erzielt werden. Es bedarf gerade diesbezüglich einer weiteren intensiven Diskussion, um ein Strategiekonzept zu entwickeln, das den adh mit seinen Mehrwerten für 206 Hochschulen stärkt und gut für die Zukunft aufstellt. In diesem Sinne und um der Handlungsempfehlung nach Entlastung des Ehren- und Hauptamts zu folgen, soll der Prozess zur Strategie wieder mit dem Prozess zur Prüfung eines hauptamtlichen Vorstands synchronisiert und verzahnt werden.

Ziel ist die Überarbeitung des Strategiepapiers bis zur Perspektivtagung 2026 (20./21. Mai an der Universität Gießen), die Raum für die Partizipation und Diskussion zu Strategie- und Satzungsfragen bietet und einen Meilenstein im Strategie- und Satzungsprozess markieren soll. Anschließend sollen Strategie und Satzung finalisiert werden, so dass sie in der Vollversammlung 2026 abgestimmt werden können.

Umsetzung des Vollversammlungs-Beschlusses zur Einführung eines hauptamtlichen Vorstands

Nachdem die Vollversammlung 2024 die Erarbeitung einer beschlussfähigen Vorlage zur Umsetzung eines hauptamtlichen Vorstands bis zur Vollversammlung 2025 beschloss, berief der adh-Vorstand umgehend eine Satzungskommission ein, um diesen Prozess gemeinsam mit vereinsjuristischer Expertise zu gestalten und umzusetzen.

Als Jurist und Experte im Vereinsrecht wurde Stefan Wagner eingebunden. Die Satzungskommission konstituierte sich im Februar 2025 und entwickelte verschiedene Szenarien – gemäß des Vollversammlungsbeschlusses – zur Einführung eines hauptamtlichen Vorstands, die im Rahmen der [Perspektivtagung 2025 in Fulda vorgestellt](#) und diskutiert wurden. Hierbei ist deutlich geworden, dass relevante Fragestellungen unzureichend abgebildet und beantwortet sind. Es wurde festgehalten, die Expertise von Verbänden, die dem adh nahestehen und den Prozess zur Einführung eines hauptamtlichen Vorstands vollzogen haben, einzuholen. Dies geschah in entsprechenden Terminen mit dem Deutschen Alpenverein (DAV) und dem Deutschen Turner-Bund (DTB) unter Einbeziehung eines von der Satzungskommission erstellten Fragenkatalogs. Darüber hinaus wurde parallel in den Landeskonferenzen und im Länderrat versucht, den Sachstand darzustellen und weitere Rückmeldungen und Einschätzungen zu erhalten. Im Magazin [hochschulsport 1-2025](#) berichtete Juri Ramke ausführlich zur Arbeit der Satzungskommission (Stand Juni 2025).

Den Wünschen und Diskussionen der Perspektivtagung folgend, wurden die [vier entwickelten Modelle](#) vereinsrechtlich eingeordnet:

1. Hauptamtlicher Vorstand wird extern besetzt, drei neue Stellen werden geschaffen (finanziell herausfordernd)
2. Ausgewählte Mitarbeitende der Geschäftsstelle gehen in den hauptamtlichen Vorstand über
3. adh-Geschäftsstelle wird mit mehr Befugnissen ausgestattet (kostengünstig)
4. Mischformen hauptamtlicher/ehrenamtlicher Vorstand (wird vom Vereinsjuristen nicht empfohlen)

Die Diskussionen zu den verschiedenen Szenarien machen deutlich, dass der ursprüngliche Zeitplan nicht eingehalten werden kann. Die Vollversammlung 2025 wurde genutzt, um den bisherigen Meinungsbildungsprozess und die vier Modelle dar- und einen Meilensteinplan vorzustellen, der die Erarbeitung eines beschlussfähigen Antrags und eine Entscheidung für ein Modell bis zur Vollversammlung 2026 vorsieht. Auf diesem Weg sind unterschiedliche Beteiligungsschritte vorgesehen (zentral die o.g. Perspektivtagung 2026 sowie Länderrat und Landeskonferenzen) sowie die weitere Verknüpfung mit dem Strategieprozess, der bereits im Strategiepapier-Entwurf die Überprüfung der Führungsstruktur und Satzung vorsah - „...strebt der adh eine Professionalisierung und Modernisierung seiner Arbeitsweise an. Dazu gehört auch die Überprüfung seiner Gremienstruktur auf Aktualität und Effizienz. Beispielsweise gilt es zu prüfen, ob die Ansprüche an ehrenamtliche Vorstandsmitglieder (hauptamtlich oder studentisch) oder andere Gremienmitglieder noch zeitgemäß sind. Dafür wirft der adh einen Blick auf andere Verbände und deren Führungsstruktur und prüft, ob deren Führungsstrukturen auf die des adh übertragbar sind. Der Einsatz eines hauptamtlichen Vorstands wird in den letzten Jahren immer häufiger gewählt. Der Meinungsbildungsprozess innerhalb der adh-Mitgliedschaft soll hierzu möglichst im Jahr 2024 beginnen“ (Entwurf Strategiepapier, S. 12 unter „Wir stellen den Verband zukunftsorientiert auf“).

Die Satzungskommission hat zur Vollversammlung 2025 im November ihre Arbeit für beendet erklärt und die weitere Befassung mit der Einführung eines hauptamtlichen Vorstands an den adh-Vorstand zurückgegeben. Dieser wird das Thema bei der Erarbeitung der adh-Strategie 2030 berücksichtigen.

Lobbying/Interessenvertretung

Die Aktivitäten rund um die Torino und Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games spielten in der Lobbyarbeit des Verbands auf nationaler Ebene eine besondere Rolle. Die Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium des Innern (BMI), dem Bundeskanzleramt sowie der Austausch mit den Mitgliedern des Bundestags, insbesondere im Sportausschuss des Bundestags, wurden ebenso intensiv gepflegt wie mit dem Land Nordrhein-Westfalen und diversen Gremien auf Landes- und Kommunalebene in den Bereichen Politik, Wissenschaft und Sport.

Im Bereich des organisierten Sports stand der Austausch zu aktuellen Themen des Hochschulsports, gesellschaftspolitischen Themen wie Inklusion und Nachhaltigkeit sowie den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games mit den Präsidiums- und Vorstandsmitgliedern des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) und der Deutschen Sportjugend (dsj) auf der Agenda. Darüber hinaus fand – ergänzend zur Mitarbeit des adh in verschiedenen Arbeitsgruppen – eine regelmäßige, ressortübergreifende Zusammenarbeit statt.

Beispielhaft soll die Interessensvertretung anhand folgender Termine und Veranstaltungen näher erläutert werden:

Der HRK-Vizepräsident und Präsident der Uni Passau, Prof. Dr. Ulrich Bartosch, besuchte im Januar die Torino 2025 FISU World University Games (Winter). Neben dem Austausch mit Athletinnen und Athleten des Team Studi standen [Gespräche zu Hochschulsport spezifischen Themen](#) im Mittelpunkt seines Besuchs, auch mit Blick auf eine Grundsatzentscheidung der Hochschulrektorenkonferenz zur Rolle des Hochschulsports in Deutschland, die im März 2026 verabschiedet werden soll. Prof. Bartosch zeigte sich beeindruckt von der gelebten Inklusion bei den Spielen, die laut Bartosch als Vorbild – auch auf der Ebene des Breitensports – dienen sollte und Impulse im Hochschulsport setzen könne.

Nachdem sich die Bundesregierung im Frühjahr 2025 konstituierte, fanden Gespräche mit den verantwortlichen Akteurinnen und Akteuren im Bereich des Sports statt. Am 19. Juni 2025 trafen sich Jörg Förster und Benjamin Schenk mit der Vorsitzenden des Bundestagsausschusses für Sport und Ehrenamt, Aydan Özoğuz, zu einem [strategischen Austausch in Hamburg](#). Im Fokus stand neben der Legacy der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games (Stärkung der Sichtbarkeit des Hochschulsports, die Modernisierung der Sportinfrastruktur an Hochschulen, die gezielte Förderung von Inklusion und Diversität sowie die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Duale Karriere von studentischen Spitzensportlerinnen und -sportlern) die Bedeutung personeller Kontinuität in der adh-Geschäftsstelle zur Sicherung von Professionalität und Qualität der deutschen Repräsentanz im studentischen Spitzensport.

Am 25. Juni präsentierten Dr. Melanie Haag und Benjamin Schenk sowie Niklas Börger seitens der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH im Ausschuss des Bundestages für Sport und Ehrenamt den [Vorbereitungsstand der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games](#).

Im Vorfeld der World University Games erfolgte nach Abstimmung mit dem adh die Veröffentlichung der HRK-Pressemitteilung „[Größtes globales Sportfest für Studierende startet in Deutschland: FISU World University Games 2025 feiern Spitzensport und akademische Gemeinschaft](#)“, die an die Hochschulleitungen in Deutschland versendet wurde.

Während der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games dienten das vom Beirat FISU Games konzipierte Get Together, der gemeinsam mit der Bundesregierung geplante [Deutsche Empfang](#) sowie ein Besuchsprogramm für Gäste aus der Politik und Hochschulsport als Plattform der Interessensvertretung. Hierbei waren unter anderem zahlreiche Vertretende des Bundestags – wie die Staatsministerin für Sport und Ehrenamt Frau Dr. Christiane Schenderlein – eingebunden und vor Ort. Im Zentrum stand dabei der Austausch mit Athletinnen und Athleten des Team Studi. Eindrücke vom Deutschen Empfang gibt es im [Recap-Video](#).

Am 15. Oktober fand der [Nachbericht zu den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games](#) im Ausschuss des Bundestags für Sport und Ehrenamt statt. In der [Stellungnahme des adh](#) konnten die erfolgreichen Games eindrucksvoll mit Zahlen und Fakten dargestellt sowie ein Ausblick auf die Legacy Perspektive gegeben werden. In einem ersten Fazit ist die weitere notwendige politische Unterstützung konkretisiert worden, die für das langfristige Vermächtnis der Spiele von entscheidender Bedeutung ist.

Der enge Dialog mit den politischen Entscheidungsträgern soll mit dem Rückenwind und gestärkten Netzwerk der World University Games fortgeführt werden. So ist für Januar 2026 ein Parlamentarisches Frühstück „Mehr als Medaillen – Die Legacy der World University Games für (Hochschul-)Sportdeutschland“ vorgesehen, welches den Fokus von Rhine-Ruhr hin zu den zentralen Handlungsfeldern des Hochschulsports - als Motor für Gesundheitsförderung, Bildungs- und Sportpolitik sowie als Brücke zwischen Leistungssport, Nachwuchsförderung und akademischer Entwicklung – legen soll, stets mit dem Ziel, die Rolle des Hochschulsports langfristig zu stärken.

Duale Karriere

Die Aufmerksamkeit rund um die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games nutzte die Universität Duisburg-Essen, um Ihre Vertragsvereinbarung zur „Partnerhochschule des Spitzensports“ zu aktualisieren. Darüber hinaus unterzeichnete mit der Hochschule Offenburg eine weitere Mitgliedshochschule die Kooperationsvereinbarung. Somit liegt die Zahl der [Partnerhochschulen des Spitzensports](#) bei 119 Mitgliedshochschulen.

Am 28./29. April fand erstmalig eine [gemeinsame Fachtagung \(Studium und Spitzensport: Wie gelingt die Duale Karriere?\)](#) in Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt Hessen und dem DOSB an der Ruhr-Universität Bochum statt. Im Fokus standen die Herausforderungen und Chancen der Dualen Karriere sowie die Weiterentwicklung des Netzwerks „Studium und Spitzensport“. Aktuelle Forschungsergebnisse, Best Practices und die Perspektiven aktiver Athletinnen – u.a. mit Bezug zu den Olympischen Spielen Paris 2024 und Rhine-Ruhr 2025 – lieferten wertvolle Impulse. Die Tagung war ein gelungenes Ergebnis der intensiveren Zusammenarbeit zwischen dem adh, DOSB und Olympiastützpunkt Hessen. Sie verdeutlichte die Bedeutung der gemeinsamen Verbesserung der Rahmenbedingungen für studierende Spitzensportlerinnen. Vorgestellt wurde dort u.a. die wissenschaftliche Untersuchung der Universität Münster.

Diese widmet sich der Vereinbarkeit von Studium und Spitzensport. Im Jahr 2025 wurden die Datenerhebung- und Auswertung unter der Projektleitung von Dr. Barbara Halberschmidt, Laura van de Loo und Prof. Dr. Bernd Strauß, Universität Münster, vorgenommen. Gefördert wurde die Studie durch das Bundeskanzleramt.

Die Ergebnisse verdeutlichen, wie relevant die Flexibilisierung des Studienalltags - hinsichtlich Studienplanung, Prüfungsmodalitäten und Anwesenheitsverpflichtungen - als wichtigste Fördermaßnahme ist. Die Betreuungsrealitäten der Athletinnen und Athleten unterscheiden sich stark, zukünftig wünschen sich Aktive u.a. finanzielle und strukturelle Stärkung der Förderung, den Ausbau individueller und psychologischer Unterstützungsangebote sowie eine engere Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Akteuren aus dem Sportsystem. Darüber hinaus zeigen die konkreten Handlungsempfehlungen mögliche Hebel für die strukturelle Weiterentwicklung der Dualen Karriere. Ziel ist weiterhin, die Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchung in die Praxis zurückzuspielen, um das Projektziel der Verbesserung der Situation von studentischen Athletinnen und Athleten gerecht werden zu können.

Hier steht der [Abschlussbericht zum Download](#) zur Verfügung.

Im Rahmen des [dvs Hochschultags in Münster](#) (17. September 2025) konnte durch Initiative von Prof. Schwantje Scharenberg (KIT Karlsruhe) ein Symposium zur Frage der aktuellen sportwissenschaftlichen Erkenntnisse bezüglich Studium und Spitzensport platziert werden. Die Quintessenz lautete erneut: Die Verzahnung von Wissenschaft, Hochschulen und Spitzensport ist eine entscheidende Voraussetzung, um studierende Athletinnen und Athleten in ihrer Dualen Karriere zu unterstützen.

Studentisches Engagement: StuBe

Im Jahr 2025 standen insbesondere die Rhein-Ruhr 2025 FISU World University Games im Mittelpunkt der Arbeit des studentischen Vorstands und der StuBe. Bereits Anfang des Jahres hatte der studentische Vorstand in einem Online-Meeting mit StuBe-Mitgliedern über die Partizipation Studierender während der FISU Games diskutiert und erste Ideen für die Ausrichtung der StuBe während der Gamestime entwickelt. In einem weiteren Austausch im April wurden diese Ideen konkretisiert. Zudem setzte sich die StuBe mit aktuellen Hürden der Studierenden im Hochschulsport und im Verband auseinander und entwickelte dazu Lösungsmöglichkeiten.

Die in Präsenz geplante StuBe, die sich mit dem Thema „Internationale Sportgroßevents erleben, verstehen und gestalten!“ beschäftigen wollte, musste aufgrund einer zu geringen Teilnehmezahl abgesagt werden. Gründe dafür waren primär die Überschneidung mit der Klausurenphase und die Tatsache, dass viele StuBe-Mitglieder und weitere Studierende selbst als Volunteers in die FISU Games eingebunden waren. Dennoch konnten die FISU Games für die Förderung studentischen Engagements genutzt werden. Einerseits ermöglichte die Teilnahme an Podiumsdiskussionen und an Austauschformaten, die Stimmen und Bedarfe der Studierenden an geeigneten Stellen zu platzieren. Dies war besonders im Hinblick auf die Verbesserung der Bedingungen für eine Duale Karriere wichtig. Andererseits wurde die Volunteer-Party genutzt, um die StuBe, den adh und dessen Möglichkeiten für interessierte Studierende vorzustellen und mit vielen studentischen Volunteers ins Gespräch zu kommen. Parallel dazu hat der studentische Vorstand eine Umfrage erstellt, um die Teilnahme am örtlichen Hochschulsport abzufragen und das Einverständnis einzuholen, die Studierenden in Zukunft mit ausgewählten Angeboten der StuBe und des adh kontaktieren zu dürfen. Somit konnten vor Ort neue StuBe-Mitglieder akquiriert werden.

Nach den FISU Games lag der Fokus auf der Stärkung der studentischen Partizipation im Verband. Dabei knüpfte der studentische Vorstand an die Aufgaben aus der letzten Online-StuBe an. Zu diesem Zweck sind themenspezifische Untergruppen für die WhatsApp-Community geplant, die den Studierenden die Möglichkeit bieten sollen, sich konkret zu Themen auszutauschen und Rückfragen zu stellen. Mögliche Themen sind die finanzielle Sicherung von Sportreferaten, die Schaffung einheitlicher und effizienter Übergaben innerhalb der Referate und Sportvertretungen, Events von und für Studierende sowie Jobangebote. Ziel ist es insbesondere, strukturelle Herausforderungen wie unzureichende Übergaben und den damit verbundenen Wissensverlust systematisch anzugehen, Kontinuität zu stärken und die studentische Mitgestaltung im adh langfristig zu fördern.

Zudem arbeitet der studentische Vorstand daran, die Gremienarbeit im adh für Studierende zu verbessern. Um die aktuellen Studierenden zu unterstützen und neue Interessierte zu akquirieren, die sich in adh-Gremien engagieren, wird Feedback aus der bisherigen Gremienarbeit von Studierenden gesammelt. Mithilfe der Ermittlung von Bedarfen, Hürden und Wünschen soll die Gremienarbeit für Studierende langfristig attraktiver gestaltet werden. Die Partizipation der Studierenden in den Gremien ist ein essenzieller und unabdingbarer Teil der Arbeit im adh und wird vom gesamten Vorstand sehr geschätzt. Daher ist deren Ausbau ein wichtiger Bestandteil und Ziel der StuBe für 2026. Einige der aktuellen und ehemaligen studentischen Gremienmitglieder und ihre Eindrücke sind im [adh-Magazin 1-2025](#) zu finden.

Bei der Vollversammlung wurde das studentische Vorstandsmitglied Dustin Rehder verabschiedet und sein Engagement für den adh gewürdigt. Die offene studentische Vorstandsposition wird erstmalig durch ein Tandem besetzt, bestehend aus Henrik Fliegel (Uni Münster) und Paul Nentwig (RWTH Aachen).

Event-Inklusionsmanager im Sport

Der Event-Inklusionsmanager im Sport (EVI), Louis Kleemeyer, war im Jahr 2025 maßgeblich an der Förderung von Inklusion im Hochschulsport und bei den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games beteiligt. Seine Arbeit umfasste insbesondere die Vernetzung, die Sensibilisierung für Inklusion, die Verbesserung der Barrierefreiheit sowie die Einführung inklusiver Sportangebote. Sein Schwerpunkt lag auf der Planung und Umsetzung der inklusiven Services bei den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde ein umfassendes Konzept zur Förderung von Barrierefreiheit und gleichberechtigter Teilhabe umgesetzt. Ziel war es, allen Teilnehmenden, Besuchenden und Interessierten hochwertige Eventerlebnisse zu ermöglichen und die Einbindung verschiedener Inklusionsgruppen zu fördern.

Die Umsetzung der Inklusionsmaßnahmen erfolgte auf mehreren Ebenen und stieß auf große Nachfrage: Die barrierefreie Eröffnungsfeier am 16. Juli 2025 bot unter anderem Live-Audiodeskription, Deutsche Gebärdensprache (DGS) und Leichte Sprache. Der „Sports and Inclusion Summit“ am 19. Juli beinhaltete Speaker-Auftritte sowie die Unterzeichnung eines Initiative Papers zur Verstärkung von Parasport in NRW und zum Abbau von Barrieren. Zusätzlich wurden Mitmachaktionen wie Rollstuhlbasketball-Tryouts vom 18. bis 20. Juli umgesetzt und inklusive Sportevents durchgeführt, darunter das Unified Showmatch „Tennis für Alle“ am 25. Juli in Kooperation mit Special Olympics sowie ein Para-Badminton-Showmatch am 26. Juli. Darüber hinaus wurden die Eventpläne mit Hilfe inklusiver Services in Deutsch und Englisch bereitgestellt und es fanden weitere inklusive Non-Sport-Angebote statt.

Beim EVI-Abschlusstreffen, das im Rahmen der FISU Games stattfand, wurden die Ergebnisse reflektiert und ein strategischer Ausblick diskutiert. Demnach markierten die Bereitstellung der Services und der politische Fokus auf den Inclusion Summit einen wichtigen Meilenstein für die inklusive Durchführung von Sportgroßveranstaltungen und setzten Standards für künftige Events im Hochschulsport und Breitensport. Die ausführliche Veranstaltungsauswertung mit Schwerpunkt auf den inklusiven Services wird im Nachhaltigkeitsbericht der Durchführungsgesellschaft veröffentlicht.

Das vom DOSB geförderte Projekt „Event-Inklusionsmanager*in im Sport“, welches zum Ziel hatte, Menschen mit Behinderung bessere Chancen im Arbeitsmarkt Sport zu eröffnen und inklusive, barrierefreie Sportveranstaltungen zu ermöglichen, wurde zum 30. September 2025 abgeschlossen. Da eine Weiterfinanzierung der Stelle aus Eigenmitteln des Verbands nicht möglich ist, endete das Beschäftigungsverhältnis von Louis Kleemeyer mit dem Projektende am 31. August 2025. Die inhaltliche Verantwortung für das Thema Inklusion wird künftig im Bildungsreferat (grundsätzliche Bearbeitung) sowie punktuell im Wettkampfreferat (inklusive Wettkampfformate) fortgeführt.

Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games

Die erfolgreiche Durchführung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games bildete den zentralen Schwerpunkt des Jahres 2025. Mit großem Engagement der Geschäftsstelle und in enger Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen gelang es, die komplexe Veranstaltung trotz externer Herausforderungen erfolgreich umzusetzen. Dabei konnten zugleich nachhaltige Mehrwerte für den Hochschulsport geschaffen und wichtige Impulse für die zukünftige Entwicklung des Verbands gesetzt werden. Aufgrund gestiegener Kosten am Standort Berlin meldete die Durchführungsgesellschaft einen zusätzlichen Finanzierungsbedarf, der von den Fördermittelgebern gedeckt werden konnte. Zudem führten die hohen Teilnehmendenzahlen bei den FISU Games zur Einführung neuer Regelungen für Offizielle („Extra Official Quota“), die Anpassungen in den Delegationen erforderlich machten.

Das Kuratorium tagte regelmäßig und konnte durch seine Netzwerke zusätzliche Sponsorengelder akquirieren. Durch Neuwahlen in der adh-Vollversammlung 2024 wurde Joshua Feinstein aus dem Gesellschafterbeirat verabschiedet, während Svea Thamsen neu berufen wurde. Nach den Rücktritten von Martin Schönwandt Ende September 2025 sowie von Jörg Förster Ende November 2025 setzt sich der Gesellschafterbeirat aktuell aus Dr. Melanie Haag, Svea Thamsen und Benjamin Schenk zusammen.

Das Head of Delegations (HoD) Meeting vom 6. bis 11. April 2025 diente sowohl der Vorbereitung der Entsendung des Team Studi als auch der Rolle des adh als Gesellschafter. Über fünf Tage hinweg wurden Aspekte des Veranstaltungskonzepts vorgestellt und Hotels und Wettkampfstätten besichtigt. Am 7. April 2025 fand im Luftschiffhangar Mülheim an der Ruhr das HoD-Dinner mit Gruppenlosung der Teamsportarten statt.

Parallel wurden vielfältige Kommunikationsmaßnahmen zum [Team Studi](#) und den Games umgesetzt: Ab Januar 2025 konnte die Markenentwicklung für Team Studi und das Rebranding der Marke adh realisiert werden, im Februar folgte die Veröffentlichung des Perspektivkaders, im März startete die Social-Media-Kampagne [Local Heroes](#). Für das HoD-Meeting und die FISU Games wurden zudem [Videoclips](#) und Informationsmaterialien erstellt. Ein anlässlich der Games produziertes [adh-Image-Video](#) lief während der Veranstaltung in verschiedenen Wettkampfstätten als Einspieler.

Das Generalsekretariat koordinierte das Einladungsmanagement für zentrale Veranstaltungen, darunter die Opening Ceremony, der Inclusion Summit, das adh-Besuchendenprogramm, das Get Together der Hochschul- und Hochschulsportleitungen sowie der Deutsche Empfang mit Beteiligung der Bundesregierung. Über die Koordination hinaus wurden diese Veranstaltungen inhaltlich und organisatorisch umfassend betreut, umgesetzt und nachbereitet.

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games boten den Hochschulen und Hochschulsporteinrichtungen vielfältige Möglichkeiten zur Mitwirkung und Profilbildung. Besonders die nordrhein-westfälischen Hochschulen waren stark in organisatorische und begleitende Prozesse eingebunden. Zahlreiche Hochschulen nutzten die Gelegenheit, Kooperationen mit der gGmbH einzugehen, Abschlussarbeiten und Exposés zu projektbezogenen Themen einzureichen sowie Praktika und studentische Tätigkeiten im Organisationskomitee zu übernehmen. Studierende engagierten sich zudem als Volunteers, nahmen am Fackellauf teil, beteiligten sich an Side-Events oder begleiteten die Veranstaltung wissenschaftlich.

Formate wie das [Get Together](#) mit Vertretenden aus Politik, Hochschulrektorenkonferenz, Hochschulleitungen und Hochschulsportleitungen sowie der anschließende [Deutsche Empfang](#), an dem hochrangige Gäste aus Sport, Wissenschaft und Politik teilnahmen, boten wertvolle Gelegenheiten für Austausch und Vernetzung. Ergänzend schuf das adh-Besuchendenprogramm Raum für persönlichen und fachlichen Dialog mit Mitgliedshochschulen.

Viele Hochschulen nutzten die Veranstaltung, um den Hochschulsport stärker sichtbar zu machen und den Dialog mit den eigenen Hochschulleitungen zu intensivieren. Einige berichteten von gesteigener Wertschätzung und erhöhter Sichtbarkeit des Hochschulsports, während andere den Bezug aufgrund thematischer oder geografischer Gegebenheiten als weniger relevant einschätzten. Insgesamt zeigte sich, dass alle Einrichtungen, die die Chance zur Beteiligung ergreifen wollten, auch Wege fanden, sich einzubringen. Darüber hinaus waren einige der adh-Mitgliedshochschulen über ihre Mitarbeit in der Delegationsleitung und im Büroteam vor Ort eng in die Umsetzung der Spiele eingebunden – insgesamt unterstützten zwölf Mitarbeitende aus der Mitgliedschaft ehrenamtlich die operative Durchführung.

Erstmals wurde auf Initiative des adh mit 3x3 Rollstuhlbasketball ein Parasport-Wettbewerb in das Programm integriert, begleitet von weiteren inklusiven Sportaktionen. Ein besonderer Höhepunkt war der Rhine-Ruhr 2025 [Sports and Inclusion Summit](#), der vom adh und der Staatskanzlei NRW gemeinsam organisiert wurde. Der Summit brachte Vertretende aus Sport, Wissenschaft und Politik zusammen und führte zur Erstellung des Rhine-Ruhr 2025 Initiative Paper mit Empfehlungen zu inklusiven Strukturen, barrierearmer Infrastruktur, digitalen Zugängen und partizipativen Prozessen. Das [Paper](#) dient als Impuls für die nachhaltige Verankerung von Inklusion im Hochschulsport und bildet eine Grundlage für künftige nationale und internationale Veranstaltungen.

Die im Rahmen der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games veranstaltete FISU World Conference stand unter dem Motto „Competing for change: exploring sustainability and mental health through sports“. Es wurden 429 Abstracts aus 38 Ländern eingereicht, von denen 90 in Präsentationen vorgestellt wurden. Neben Panels fanden Workshops, ein Live-Podcast und zahlreiche Fachvorträge statt. Mit der Verleihung des FISU Healthy Campus Labels an neun adh-Mitgliedshochschulen wurde zudem das Engagement der deutschen Hochschulen für eine gesunde und nachhaltige Hochschulkultur sichtbar gewürdigt – ein starkes Signal für die Zukunft auf nationaler wie internationaler Ebene.

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games waren

- eine internationale Bühne für studentischen Spitzensport,
- ein Zielwettkampf in der Entwicklung künftiger Teilnehmender von Olympischen und Paralympischen Spielen,
- ein erfolgreiches Pilotprojekt für nachhaltige Sportgroßveranstaltungen in Deutschland sowie
- ein Modell für gelebte Inklusion, Bildung, Partizipation und regionale Entwicklung.

Der adh leistete mit seinem Team Studi, seinen Impulsen bei der FISU World Conference und seiner systemischen Einbindung in Organisation und Wissenschaft einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung und Wirkung dieses Großereignisses. Die Bevölkerung nahm die Veranstaltung mit großer Begeisterung auf und zeigte hohe Akzeptanz für das Konzept nachhaltiger, inklusiver FISU Games.

Die sportlichen Erfolge und gelungenen Inklusionsprozesse belegen, dass der eingeschlagene Weg richtig ist. Damit einzelne Projekte zu dauerhaften Strukturen werden, bedarf es nun einer gezielten personellen Stärkung. Eine nachhaltige politische Flankierung – insbesondere in der Förderung der dualen Karriere von studentischen Spitzensportlerinnen und -sportlern sowie bei der Sicherung des Ehrenamts und der strukturellen Unterstützung von Verband und Hochschulsport ist entscheidend, um die Legacy der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games langfristig zu sichern. Damit leistet der adh zugleich einen Beitrag zur Positionierung Deutschlands als verlässlicher Standort für zukünftige Sportgroßveranstaltungen.

Rückblickend waren die Vorbereitungen von herausfordernden Momenten geprägt. Der adh-Vorstand dankt besonders Niklas Börger als CEO sowie der Durchführungsgesellschaft und den Fördermittelgebern Bund und dem Land Nordrhein-Westfalen für die vertrauensvolle und zielgerichtete Zusammenarbeit.

In den kommenden Monaten wird sich zeigen, wie die Legacy der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games in den Hochschulsporteinrichtungen und im Verband fortwirkt. Die Durchführungsgesellschaft befindet sich derzeit in der Nachbereitung, die bis Mitte 2026 andauern wird. Der Final Report wird Anfang 2026, der Nachhaltigkeitsreport einschließlich der Economic Impact Study im März 2026 veröffentlicht. Beide Berichte werden der adh-Mitgliedschaft zur Verfügung gestellt. Der Gesellschafterbeirat steht dem adh-Vorstand zudem beratend zur Seite, insbesondere hinsichtlich der fortlaufenden Begleitung und der langfristigen Wirkung der Spiele. Diese Wirkung gilt es nun vom Vorstand systematisch zu dokumentieren, die gewonnenen Erkenntnisse in die Strategie 2030 zu überführen und ihre Nutzung für mögliche zukünftige Sportgroßveranstaltungen zu sichern.

Bildung

Allgemeines

Im Bildungsreferat der adh-Geschäftsstelle wurde Projektmitarbeiter Leon Meyer zum 14. August 2025 verabschiedet. Er betreute über zwei Jahre das [Nachhaltigkeitsprojekt „GRIP – Challenge SPORT – Nachhaltig bewegen“](#). Neben der Projektarbeit war Leon Meyer an weiteren adh-Nachhaltigkeitsthemen beteiligt. Seine Stelle wird nicht nachbesetzt, da das Projekt, inklusive der Personalkostenförderung, nicht verlängert wird.

Das Team Bildung des adh konnte im Jahr 2025 ein breit gefächertes Qualifizierungsprogramm realisieren. Insgesamt 16 Veranstaltungen boten Mitarbeitenden und Studierenden der Mitgliedshochschulen die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu erweitern, sich themenspezifisch auszutauschen und neue Impulse für die Praxis zu gewinnen. Die Mischung aus etablierten Präsenzangeboten und flexiblen Online-Formaten erwies sich dabei als attraktives Programm und führte zu einer durchweg guten Resonanz.

Bildungsprogramm

Die [Qualifizierungsangebote](#) des adh in Form von Seminaren, Workshops, Netzwerktreffen und Projektangeboten wie beispielsweise die „GRIP - Challenge SPORT, Nachhaltig bewegen“ wurden unter anderem über die regelmäßig erscheinenden Newsletter angekündigt und erfreuten sich durchweg guter Resonanz. Bis auf das StuBe-Seminar im Sommer 2025, das nicht genügend Anmeldungen erhalten hatte, konnten alle geplanten Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden. Insgesamt deckte das Programm ein breites Themenspektrum ab, das sowohl in Präsenz- als auch in digitalen Formaten behandelt wurde. Die Veranstaltungen erhielten dabei eine durchschnittliche Bewertung von 88% (Note 1,7). Die Ergebnisse und zentralen Inhalte der einzelnen Maßnahmen fanden im Anschluss ihren Platz im Newsbereich der adh-Website.

Hier steht die [Bildungsstatistik 2025 zum Download](#) zur Verfügung.

Perspektivtagung

Am 2. und 3. April 2025 fand an der Hochschule Fulda die [adh-Perspektivtagung](#) unter dem Titel „Zukunftsfähige Strukturen im Hochschulsport – Visionen, Strategien, Wandel“ statt. Rund 90 Teilnehmende aus dem bundesweiten Hochschulsport setzten sich mit aktuellen Herausforderungen und künftigen Perspektiven des Hochschulsports auseinander. In Vorträgen und Workshops wurden unter anderem die Bedeutung klarer Hochschulprofilierung – gerade in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche – sowie die Rollen von Strategie, Struktur und Kultur für eine nachhaltige Organisationsentwicklung hervorgehoben.

Die [Perspektivtagung 2026](#), die am 20. und 21. Mai 2026 stattfinden wird, vergab der adh-Vorstand an den Hochschulsport der Uni Gießen. Hier soll sich intensiv mit der adh-Strategie 2030 beschäftigt werden.

FISU World Conference 2025

Ein Highlight war die [FISU World Conference 2025](#), welche im Rahmen der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games in Bochum stattfand. Unter dem Motto „Competing for Change“ wurde sich den Themen Nachhaltigkeit und (psychische) Gesundheit im Sport gewidmet. Dabei kamen internationale Wissenschaftler*innen sowie (ehemalige) Leistungssportlerinnen und -sportler wie beispielsweise Kim Bui und Fabian Hambüchen zu Wort. Diskutiert wurden unter anderem Leistungsdruck, Work-Life-Balance im Profisport, ökologische Initiativen an Hochschulen sowie eine Perspektive auf ganzheitliche Gesundheit und Wohlbefinden im (Hochschul-)Sport und körperlicher Betätigung allgemein. Beim [Workshop „Sustainability in Action – Innovative Approaches from the German University Sports Community“](#) präsentierte der adh vielfältige Praxisbeispiele zur nachhaltigen Entwicklung im deutschen Hochschulsport. In einem interaktiven Austausch entwickelten die internationalen Teilnehmenden Ideen zur Übertragbarkeit auf eigene Hochschulsysteme. Der adh setzte damit wichtige Impulse für nachhaltige Entwicklung im internationalen Hochschulsport. Eine Zusammenfassung bietet das [Recap-Video zur FISU World Conference](#).

GRIP – Challenge SPORT – Nachhaltig bewegen

Das [Projekt GRIP](#), welches zusammen mit der Naturfreundejugend Deutschlands (NFJ) umgesetzt und vom Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) gefördert wurde, bot seit Dezember 2023 jungen Menschen und Studierenden zwischen 18 und 27 Jahren die Möglichkeit, eigene Ideen für mehr Nachhaltigkeit im Sport zu entwickeln und umzusetzen. In vier Teilnahmezeiträumen bis Januar 2025 setzten Teams aus Hochschulsporteinrichtungen, Vereinen und Jugendorganisationen ihre Projekte zu ökologischen und sozialen Fragestellungen um und wurden dabei von geschulten Coaches begleitet. Insgesamt haben zwölf Hochschulsportgruppen am Projekt GRIP teilgenommen. Auch im Anschluss an die Challenge SPORT bot GRIP weitere Unterstützung. Mit der Ausrichtung des Förderpreises von Ende März bis Anfang Juni 2025 wurden elf Projektteams der Challenge SPORT – darunter auch drei Projektteams aus Hochschulen – weiterführend unterstützt. Ergänzend fand von Mai bis Juli 2025 eine Online-Seminarreihe zum Thema „Nachhaltigkeit im Sport“ statt, die weitere Anregungen und Austauschmöglichkeiten für Interessierte bot. Mit dem Abschluss des Projekts konnten zahlreiche Impulse für umweltbewusstes und gemeinschaftliches Handeln im (Hochschul-)Sport gesetzt werden.

In adh-Newslettern, auf der Website und im Magazin Hochschulsport wurde regelmäßig über das Projekt und die Maßnahmen im Hochschulsport berichtet. Einen vertieften Einblick in Ziele und Aktivitäten bietet das [GRIP Recap-Video](#).

Bildungsranking

Im Bildungsranking der Hochschulen mit über 15.000 Studierenden belegt die TU Dortmund dank der Ausrichtung zweier Veranstaltungen und sehr hoher Zufriedenheitswerte (91 %) sowie neun Entsendungen souverän Platz eins. Rang zwei geht an die TU Darmstadt, die mit dem Seminar „Haftungs- und steuerrechtliche Fragen im Hochschulsport“, einem Zufriedenheitswert von 88 % und 13 Teilnehmenden überzeugte. Die Universität Kassel komplettiert das Podest durch die Ausrichtung der Auftaktveranstaltung von „Bewegt studieren!“ und zwölf Teilnahmen. Knapp dahinter folgt die Uni Tübingen mit dem Höchstwert von 18 Teilnahmen, während sich die Uni Hannover und die Uni Göttingen (je 17) Rang fünf teilen. Die Uni Bochum belegt durch die Ausrichtung der Fachtagung „Studium und Spitzensport“ den siebten Rang. Die Uni Potsdam und die Uni des Saarlandes teilen sich mit je acht Teilnahmen den achten Platz. Die RWTH Aachen komplettiert die ersten zehn Plätze des Bildungsrankings.

1. TU Dortmund (116,54)
2. TU Darmstadt (100,63)
3. Uni Kassel (92,75)
4. Uni Tübingen (67,50)
5. Uni Hannover (63,75)
5. Uni Göttingen (63,75)
7. Uni Bochum (57,00)
8. Uni Potsdam (40,50)
8. Uni des Saarlandes (40,50)
10. RWTH Aachen (36,00)

Im Ranking der kleinen Hochschulsporteinrichtungen mit weniger als 15.000 Studierenden führt die HS Fulda dank der Ausrichtung der adh-Perspektivtagung und fünf Teilnahmen souverän das Feld an. Platz zwei geht an die Uni Lübeck, die neben fünf Entsendungen das Netzwerktreffen Gesundheit mit über 45 Teilnehmenden ausrichtete und einen Zufriedenheitswert von 86 % erzielte. Die Uni Greifswald komplettiert mit zwölf Teilnahmen das Podest. Knapp dahinter folgt auf Platz vier die Uni Magdeburg mit elf Entsendungen. Den fünften Platz belegt die Uni Rostock mit acht Teilnahmen an adh-Veranstaltungen. Platz sechs belegt die Uni Lüneburg. Komplettiert wird das Feld von der TH Mittelhessen, der Uni Oldenburg und der Uni Osnabrück auf einem geteilten siebten Platz sowie der HS Darmstadt (h_da) und der HS Rhein-Main auf einem geteilten Platz zehn.

1. HS Fulda (165,26)
2. Uni Lübeck (98,35)
3. Uni Greifswald (63,00)
4. Uni Magdeburg (49,50)

5. Uni Rostock (36,00)
6. Uni Lüneburg (26,25)
7. TH Mittelhessen (22,50)
7. Uni Oldenburg (22,50)
7. Uni Osnabrück (22,50)
10. h_da (18,00)
10. HS Rhein-Main (18,00)

Zum ausführlichen [Bildungsranking 2025](#) geht es hier.

Gesundheit

Initiative „Bewegt studieren!“

Seit 15. Dezember 2024 wird die gemeinsame Zusammenarbeit mit der TK durch eine neue Förderphase der Initiative [„Bewegt studieren!“](#) fortgesetzt. Im Rahmen der im Mai 2025 veröffentlichten Ausschreibung für [Einzel- und Verbundprojekte](#) gingen insgesamt 46 Bewerbungen von Hochschulen aus ganz Deutschland ein. Die Vielfalt der eingereichten Projektkonzepte zeigt das weiterhin hohe Engagement und die Kreativität der Hochschulen bei der Förderung physischer, psychischer und sozialer Gesundheit im Hochschulsetting. Die Auswahl der geförderten Projekte erfolgte durch die zuständige Steuerungsgruppe anhand eines bewährten Kriterienkatalogs. Im Januar 2026 haben 34 Einzel- und acht Verbundprojekte eine Förderzusage erhalten. Die Auftaktveranstaltung zur neuen Förderphase findet am 3. und 4. März 2026 in Tübingen statt. Im Anschluss starten die insgesamt 42 Projekte ab 1. April 2026 in ihre zweijährige Umsetzungsphase.

Parallel zu der neuen Projektförderphase startet im Dezember 2025 ein neuer Durchlauf der Qualifizierungsreihe [„Gesundheitsmanagement im und durch den Hochschulsport“](#). Ziele der Qualifizierungsreihe ist der Kompetenzerwerb zur Förderung und Initiierung eines Gesundheitsmanagements mit Fokus auf Persönlichkeitsentwicklung.

Beworben wurde die neue Förderphase der Initiative mit einem von TK und adh gemeinsam produzierten [Video](#), in den adh-Onlineformaten sowie im regelmäßig erscheinenden Gesundheits-Newsletter.

Netzwerktreffen Gesundheit

Am 19. und 20. März 2025 fand an der Uni Lübeck das [Netzwerktreffen Gesundheit](#) statt. Rund 45 Teilnehmende aus dem bundesweiten Hochschulsport setzten sich mit aktuellen Themen im Bereich Gesundheit an Hochschulen auseinander. In Vorträgen und Gruppenarbeit wurden unter anderem die Förderung mentaler Gesundheit, die Partizipation von Studierenden, Beispiele für gesundheitsförderliche Campus- und Hörsaalgestaltung, die Beschäftigtengesundheit sowie die Weiterentwicklung der adh-Gesundheitsangebote in den Fokus gerückt. Das nächste Netzwerktreffen Gesundheit wird am 25. und 26. März 2026 an der Uni Rostock stattfinden.

FISU Healthy Campus x Rhine Ruhr 2025

Im Rahmen der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games hat die FISU neun deutschen Hochschulen ermöglicht, kostenfrei am Zertifizierungsprozess des FISU Healthy Campus Labels teilzunehmen. Die feierliche Verleihung der FISU Healthy Campus Zertifizierungen hat im Juli im Rahmen der FISU World Conference stattgefunden.

Übersicht: [Ausgezeichnete Hochschulen](#).

Der Bereich Gesundheit der adh-Geschäftsstelle steht weiter mit den Ansprechpersonen der FISU in Kontakt, um die Hochschulen 2026 im Rahmen des „External Audits“ bestmöglich zu unterstützen.

Gesundheit als Querschnittsthema

Am 30. September 2025 fand die [Kooperative Fachtagung „Nachhaltigkeit trifft Gesundheit“](#) des Netzwerks Gesunde Hochschulen Nord an der Leibniz Universität Hannover statt. Der adh ebenso wie AGH und KGH waren dabei als Partner in die Planung und Durchführung unmittelbar eingebunden. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie erfolgreich es gelingen kann, Fachleute und Interessierte aus verschiedenen Bereichen der Nachhaltigkeit und Gesundheit zusammenzubringen und die Themen im Querschnitt zu diskutieren. Dabei entstanden wertvolle Impulse und neue Ansätze, wie zukünftige Strukturen im Hochschulsport und auf dem Weg zur „gesunden Lebenswelt Hochschule“ weiterentwickelt werden können. Besonders erfreulich war die große Resonanz mit über 100 Teilnehmenden aus Mitgliedshochschulen und Partnerinstitutionen, die sich aktiv eingebracht haben. Das Event verdeutlichte, wie gut die Vernetzung in gesundheitsspezifischen Themen auf regionaler wie überregionaler Ebene über den Hochschulsport hinaus voranschreitet und durch den adh forciert und unterstützt wird.

Politisches Engagement

Im Rahmen des Folgeprozesses zum Runden Tisch „Bewegung und Gesundheit“ des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) hat der adh am 24. März 2025 an der Follow-Up-Veranstaltung in Berlin teilgenommen. Das Format diente vor allem

der Verständigung über das weitere Vorgehen der Akteure nach den intensiven Dialogen und der Veröffentlichung des [Konsenspapiers](#) im Jahr 2024. Wichtige Ergebnisse des Treffens umfassen die Forderung nach einem nationalen Kompetenzzentrum Bewegung, die Etablierung eines zweijährlichen Vernetzungstreffens sowie die bessere Koordination der Arbeitsgruppen mit klaren, messbaren Zielen. Zudem soll der besondere Fokus auf vulnerable Gruppen weiter verstärkt werden. Der adh wird den Folgeprozess des BMG weiterhin konstruktiv begleiten und mitgestalten, um eine nachhaltige Verankerung der Bewegungsförderung in allen Lebenswelten voranzutreiben und die Perspektive des Hochschulsports in die Diskussionen und Entwicklungen auf Bundesebene weiter einzubringen.

Mit der Veröffentlichung des [BVPG-Policy Papers](#) im Januar 2025 konnte ein wichtiger Impuls für die 21. Legislaturperiode gesetzt werden. Aufbauend darauf wurden nun ergänzend [Executive Summaries](#) zu den Empfehlungen der BVPG-Arbeitsgruppen erstellt. Diese fassen die zentralen Ergebnisse zu den Themenfeldern Gesundheitliche Chancengerechtigkeit, Bewegung, Sport und Gesundheit, Klimawandel und Gesundheit sowie Psychische Gesundheit prägnant zusammen. Ziel ist es, die Handlungsoptionen nicht nur innerhalb der Fachöffentlichkeit sichtbar zu machen, sondern sie auch konkret in die politische Praxis einzubringen. Die Executive Summaries stehen allen BVPG-Mitgliedern als Orientierungshilfe für die eigene Arbeit zur Verfügung und wurden zusätzlich den Vorsitzenden relevanter parlamentarischer Gremien – wie dem Gesundheitsausschuss – zur weiteren Berücksichtigung in der Ausschussarbeit übermittelt.

Zusammenarbeit mit dem DOSB

Am 1. Juli 2025 startete das bundesweite Modellprojekt „FIVE – Fit und verbunden gegen Einsamkeit“, das durch den DOSB sowie die Bundesministerien für Gesundheit (BMG) und für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert wird. Besonders erfreulich ist, dass sich nach intensiver Abstimmung mit dem DOSB im Rahmen des Modellprojektes neben Vereinen auch Hochschulsporteinrichtungen der adh-Mitgliedshochschulen bewerben konnten. Ein wichtiger Schritt, um Hochschulsport und Vereinssport, als zentrale Akteure im organisierten Sport, enger zu verzahnen und Synergien im Engagement gegen Einsamkeit zu schaffen. Der adh war beim offiziellen Kick-off vertreten und freut sich sehr über das Engagement und die Auswahl des Projekts des Sportzentrums der Universität Regensburg als eines der sechs Teilprojekte. Mit dem Projekt „[Move & Connect](#)“ wird gezeigt, wie Sport als Brücke zwischen Generationen und Kulturen wirken kann, um Einsamkeit aktiv entgegenzuwirken. Es verdeutlicht, wie der Hochschulsport durch Kooperationen und kreative Formate zu gesellschaftlichem Zusammenhalt und gesundheitsförderlichen Strukturen beiträgt.

Auch im Bereich Gesunde Lebenswelt Sportverein (GLS) des DOSB engagiert sich der adh in der Expert*innengruppe zur Ausarbeitung des inhaltlichen Konzepts sowie weiterer Maßnahmen, die im Rahmen des DOSB-Innovationspanels erarbeitet wurden. Dabei unterstützt der adh ausdrücklich die Position, dass neben Sportvereinen auch Hochschulsporteinrichtungen einen positiven Beitrag zur Gesundheitsförderung und zur Gestaltung gesundheitsförderlicher Lebenswelten leisten. Hochschulsporteinrichtungen bieten elementare Anschlussangebote für die Zielgruppe der Jugendlichen im Übergang zum Erwachsenenalter und ergänzen damit das Angebot von Sportvereinen.

Wettkampf

Internationaler Wettkampfsport

FISU World University Games (WUG) 2025

Winter

Bei den Torino 2025 FISU World University Games vom 13. bis 23. Januar war das deutsche Team Studi in zehn von dreizehn Sportarten (Biathlon, Curling, Freestyle Ski, Para Ski Alpin, Para Skilanglauf, Ski Alpin, Skilanglauf, Snowboard, Ski Mountaineering und Ski Orienteering) vertreten. Der adh hatte keine Aktiven in den Sportarten Eiskunstlauf, Short Track und Eishockey am Start. [Team Studi](#) umfasste insgesamt 94 Personen. Davon waren 51 Aktive (plus fünf Guides der sehbehinderten Aktiven) und 38 Offizielle. Das sportliche Ergebnis des deutschen Teams war herausragend. Insgesamt erzielte die Deutsche Studierenden-Nationalmannschaft 23 Medaillen in Turin (6 x Gold, 9 x Silber und 8 x Bronze), was im Medaillenspiegel zum fünften Platz führte. Im Ranking, nach der Anzahl der gewonnenen Medaillen erzielte das deutsche Team sogar den zweiten Platz hinter Frankreich und zählt nach dem sechsten Platz 2023 in Lake Placid in der Zwischenzeit zu den Top-Nationen weltweit. Dieses Medaillenergebnis ist das historisch beste, welches ein deutsches Team jemals bei FISU Winter Games erzielt hat. Der bisherige Medaillenrekord (13 Medaillen: 3x Gold, 4 x Silber und 6 x Bronze und Platz zehn im Medaillenspiegel), der 2023 in Lake Placid erzielt wurde, konnte somit nochmals überboten werden. Neben der sportfachlichen Leistungsbilanz haben sich auch weitere Themenfelder wie Inklusion und Vielfalt hervorragend entwickelt und werden von den Partnern des adh in Sport, Politik und Bildung positiv wahrgenommen.

Weitere Infos gibt die ausführliche [Presse-](#) und [Videoberichterstattung](#).

Sommer

An den 32. FISU World University Games (WUG), die vom 16. bis 27. Juli 2025 in Rhein-Ruhr und Berlin stattfanden, nahmen insgesamt 9.047 Personen (2019: 8.511 und 2023: 7.452) aus 102 Nationen teil. Der adh und das [Team Studi](#) waren mit einer Delegation von 491 Personen vertreten. Die 297 Aktiven waren erstmals in allen 18 Sportarten (3x3 Basketball und 3x3 Rollstuhlbasketball, Badminton, Basketball, Beachvolleyball, Bogenschießen, Fechten, Gerätturnen, Judo, Leichtathletik, Rhythmische Sportgymnastik, Rudern, Schwimmen, Sportschießen, Taekwondo, Tischtennis, Volleyball, Wasserball, Wasserspringen) am Start. Bei den 241 Starts deutscher Athletinnen und Athleten wurden 112 Finalplatzierungen unter den Top-Acht erzielt, was nahezu eine Verdopplung gegenüber den FISU Games 2023 (62 Finalplatzierungen) darstellt und als hervorragendes Ergebnis bewertet werden kann. Die 112 Finalplatzierungen teilen sich in 40 Medaillenerfolge und 72 Platzierungen zwischen Rang vier und acht. Das Medaillenergebnis des deutschen Teams bei Rhine-Ruhr 2025 stellt absolut gesehen das historisch beste Ergebnis dar, was je von einem deutschen Team bei Universiaden und World University Games erzielt wurde. Insgesamt erzielte Team Studi in Rhein-Ruhr und Berlin elf Gold-, zwölf Silber- und 17 Bronzemedailles, die sich auf 88 Aktive verteilten. 221 der 297 Aktiven des deutschen Teams erreichten mindestens eine Platzierung unter den besten acht Teilnehmenden ihres Wettbewerbs, was einem prozentualen Anteil von 75 % entspricht. Damit konnte auch für diese entscheidende Kenngröße einer Leistungsnachwuchsveranstaltung ein historischer Höchstwert erzielt werden.

Weitere Infos gibt es unter anderem in der ausführlichen [Presse-](#) und [Videoberichterstattung](#).

Neben der sportfachlichen Leistungsbilanz wurden bei den „Heimspielen“ in Rhein-Ruhr und Berlin auch weitere Themenfelder des Hochschulsports weiterentwickelt.

Eine detaillierte Auswertung erfolgt in den weiteren Dokumentationen, unter anderem in der [Sonderausgabe des adh-Magazins 2-2025](#).

European Universities Championships (EUC) 2025

Im Jahr 2025 fanden in 24 Sportarten [Europäische Hochschulmeisterschaften \(EUC\)](#) der EUSA statt – 21 davon wurden in den Sommersportarten ausgetragen. Die drei Wintersportarten Ski Alpin, Snowboard und Snow Volleyball fanden innerhalb eines Events vom 15. bis 18. Dezember 2025 im italienischen Val di Zoldo statt. [Im Sommer waren deutsche Hochschulen in 19 von 21 Sportarten vertreten](#). Bei den EUC Winter Sports haben deutsche Hochschulen in allen drei Sportarten teilgenommen.

Bei den EUC 2025 erreichten die deutschen Hochschulen mit 559 Teilnehmenden eine neue Rekordmeldezahl. Die deutschen Hochschulen gewannen insgesamt 32 Medaillen, womit Deutschland in der Nationenwertung Rang fünf belegte. Die erfolgreichste Individualsportart war Judo. Im Bereich der Mannschaftssportarten konnten die deutschen Hochschulen insbesondere im Fußball und im Volleyball bemerkenswerte Erfolge erzielen.

Die vorliegenden Zahlen dokumentieren einen großartigen sportlichen Erfolg sowie eine sehr hohe Nachfrage der Aktiven der deutschen Hochschulen bei den EUC 2025 und sind Beleg für das große Engagement der Aktiven, der adh-Mitgliedshochschulen sowie der verantwortlichen Disziplinchefinnen und -chefs. Weiterhin zeigt sich, dass die sportfachlichen Nominierungsrichtlinien des adh angemessen sind. Sie garantieren, dass die Aktiven gute Chancen auf Finalplatzierungen oder sogar Medaillenchancen besitzen.

Ausblick auf die FISU World University Championships (WUC) 2026 sowie die EUSA Games 2026

Das Wettkampfsjahr 2026 verspricht zahlreiche Highlights. Der Internationale Hochschulsportverband FISU plant für das kommende Jahr die Durchführung von 22 WUC. Der adh hat die [Entsendung](#) von rund 160 Aktiven und 80 Offiziellen zu voraussichtlich 18 WUC vorgesehen.

Die siebte Auflage der [EUSA Games](#) wird vom 18. Juli bis 1. August 2026 in Salerno (Italien) mit den Sportarten 3x3 Basketball, Badminton, Basketball, Beachhandball, Beachvolleyball, Fußball, Futsal, Handball, Rugby 7s, Tischtennis, Tennis, Volleyball und Padel stattfinden.

Nationaler Wettkampfsport

Insgesamt sind die Wettkampfprogramme im Jahr 2025 sehr gut verlaufen. Durch die frühzeitige und gute Vorbereitung aller beteiligten Personen und die weitestgehende Einhaltung der Sperrfristen aufgrund der FISU Games im eigenen Land konnten die Veranstaltungen im gewohnten Umfang durch die adh-Geschäftsstelle betreut werden.

Im Kalenderjahr 2025 wurde alle Endrundenveranstaltungen der Rundenspielklassiger Badminton Mixed, Basketball (Frauen und Männer), Fußball (Männer), Tennis Mixed und Volleyball (Frauen und Männer) durchgeführt. In den Sportarten der Rundenspielwettbewerbe können weiterhin steigende Meldezahlen verzeichnet werden. Die Meldezahlen der Teamwettbewerbe betragen zwischen 13 Mannschaften im Badminton-Mixed-Team und 36 Mannschaften bei den Volleyball Herren. Damit konnte im Volleyball der Männer eine neue Rekordmeldezahl erreicht werden. Leider mussten auch wieder einige Teams ihre Meldung zurückziehen oder ihre Teilnahme kurzfristig absagen. Die meisten Abmeldungen gibt es trotz frühzeitiger Terminierung der Veranstaltungen nach wie vor im Fußball. Erstmals in der jüngeren Geschichte des adh wurden die DHM Tischtennis Team (Männer und Frauen) sowie die DHM Handball (Männer und Frauen) nicht in Rundenspielform ausgetragen, sondern als Turnier ohne vorherige Qualifikation in Vor- und Zwischenrunden. Die Auswertungen der verantwortlichen Disziplinchefinnen und -chefs hierzu waren überwiegend positiv. Es bleibt abzuwarten, ob weitere Sportarten der Rundenspielwettbewerbe sich dahingehend anpassen.

Auch in zahlreichen Individualsportarten gab es sehr hohe Meldezahlen. Hervorzuheben sind dabei die DHM Gerätturnen (Uni Tübingen), [DHM Leichtathletik](#) (Uni Duisburg-Essen), DHM Rudern (HS Niederrhein), [DHM Schwimmen](#) (Uni Düsseldorf) sowie die gemeinsam ausgetragenen Deutschen Hochschulmeisterschaften in den [Rückschlagspielen](#), die in Vorbereitung auf World University Games 2025 im eigenen Land sehr gute Meldeergebnisse erzielten. Auch bei der DHM Straßenlauf (Uni Bochum), die im Anschluss an den Halbmarathon der FISU Games in Bochum stattgefunden hat, gab es ein hohes Meldeaufkommen. Erfreulich war auch das sehr gute Meldeergebnis beim „Comeback“ der Sportart Schach. Sehr bedauerlich ist, dass die DHM Ski Alpin mangels Teilnehmender kurzfristig abgesagt werden musste. Dies war glücklicherweise jedoch die einzige Deutsche Hochschulmeisterschaft, die im Wettkampfsjahr 2025 abgesagt werden musste. In den Sportarten Ski Alpin, Sportschießen und Ju-Jutsu haben im Jahr 2025 keine nationalen Hochschulmeisterschaften stattgefunden.

Neben den oben genannten Vor- und Endrundenturnieren haben im Kalenderjahr 2025 weitere 36 Deutsche Hochschulmeisterschaften, vier adh-Open, ein Deutscher Hochschulsportpokal (DHP) und zwei adh-Trophy stattgefunden. Damit konnten trotz der hohen Belastung der Geschäftsstelle durch die Vorbereitung und Durchführung der FISU World University

Games in Deutschland erneut über 40 Veranstaltungen angeboten werden. Neben der großen Vielfalt des Angebots, das von den Mitgliedshochschulen sehr geschätzt wird, beeindruckte auch die hohe Qualität der Veranstaltungen, die in der Regel durch die Mitgliedshochschulen durchgeführt werden.

Die Auswertung verdeutlicht, dass der nationale Wettkampfsport im adh grundsätzlich auf einem soliden Fundament steht. Dennoch haben einige Sportarten erhebliche Herausforderungen bei der Ausrichtersuche zu bewältigen. Erfreulich ist, dass keine Sportart von der neuen Regelung zur Ausrichtung von Hochschulmeisterschaften durch externe Institutionen Gebrauch machen musste. Bei allen ausgetragenen Meisterschaften fungierten adh-Mitgliedshochschulen als Ausrichter.

Das Wettkampfsportreferat bittet alle Mitgliedshochschulen, sich weiterhin im nationalen Wettkampfsport zu engagieren, um den studierenden Wettkampfsportlerinnen und -sportlern ein attraktives Angebot sowie viele prägende und emotionale (Gemeinschafts-)Erlebnisse zu ermöglichen. Eben diese machen den Hochschulsport aus und sind unser zentrales Alleinstellungsmerkmal.

Gremienarbeit und weitere Themen des nationalen Wettkampfsports

Die Wettkampfsportgremien des adh haben im Jahr 2025 wertvolle Arbeit für den Verband und die Weiterentwicklung des nationalen Wettkampfsports geleistet. Hierzu soll vor allem auf den [Bericht der Wettkampfkommision](#) und die [Berichte der einzelnen Disziplinchefinnen und Disziplinchefs](#) der adh-Sportarten (Sportbeirat) verwiesen werden.

Wettkampfranking

Das Wettkampfranking 2025 setzt sich aus dem Leistungs-, Teilnahme- und Ausrichterranking zusammen und berücksichtigt ausschließlich die absoluten Ergebnisse der Hochschulen, unabhängig von deren Größe. Dadurch stehen vor allem große Wettkampfgemeinschaften auf den vorderen Plätzen, zugleich erzielen auch Einzelhochschulen bemerkenswerte Erfolge. International führt die WG München nach den Erfolgen bei den European Universities Championships das Ranking an und belegt mit ihren Medaillenerfolgen die internationale Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Hochschulsports. National behauptet die WG Köln bereits zum vierten Mal in Folge Rang eins und unterstreicht damit ihre kontinuierliche Spitzenstellung.

Gesamtranking

1. WG Köln
2. WG München
3. WG Karlsruhe
4. WG Heidelberg
5. Uni Tübingen
6. WG Darmstadt
7. WG Dresden
7. WG Würzburg
9. WG Göttingen
10. WG Kiel

Unabhängig von der Platzierung gilt jeder engagierten Hochschulsporteinrichtung, ob als einzelne Institution oder als Zusammenschluss in Form einer Wettkampfgemeinschaft, großer Dank für das außerordentliche Engagement im Wettkampfsport. Herzlichen Glückwunsch an alle aufgeführten Hochschulen.

Das ausführliche [Wettkampfranking 2025](#) gibt es hier.

Finanzen

Im Jahr 2025 wurde die bewährte Art der Haushaltsführung sowie die zweckmäßige und an den Bedürfnissen des Verbands ausgerichtete Finanzpolitik fortgeführt. Die Mitgliederentwicklung und die Verlässlichkeit der Zuwendungsgeber wirkten sich positiv auf den adh-Finanzbereich aus.

Beitragsentwicklung

Im Jahr 2024 wurde der Mitgliedsbeitrag für die Jahre 2025 und 2026 durch die adh-Vollversammlung festgelegt. Die Höhe des adh-Mitgliedsbeitrags richtet sich nach der Zahl der Studierenden.

Hörerzahlen Beitrag/Studi in €

• bis 2.000	0,26406
• 2.001 bis 10.000	0,24076
• 10.001 bis 20.000	0,21746
• 20.001 bis 30.000	0,19416
• 30.001 bis 40.000	0,17086
• 40.001 bis 50.000	0,14757
• über 50.000	0,12427

Der Berechnung der Mitgliedsbeiträge für die Jahre 2025 und 2026 liegt die zuvor dargestellte Beitragsstaffelung zugrunde.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung gestaltet sich zunehmend volatil. Dem adh sind im Berichtszeitraum mit der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, der Deutschen Berufsakademie Sport und Gesundheit Baunatal, der Westfälischen Hochschule, der International School of Management sowie der Hochschule Fresenius Heidelberg fünf neue Hochschulen beigetreten. Demgegenüber haben vier Hochschulen ihre Mitgliedschaft im adh gekündigt bzw. wurden in andere Hochschulen eingegliedert. Zum 31.12.2025 haben die HS Zwickau sowie die IU International University of Applied Sciences den Verband verlassen. Die HSG Bochum wurde in die Hochschule Bochum eingegliedert und die SRH Berlin fusionierte mit der SRH Heidelberg. Damit startet der Verband ins Jahr 2026 mit insgesamt 204 Mitgliedshochschulen.

Im Kontext der Mitgliedergewinnung fanden Gespräche mit verschiedenen Hochschulvertretenden statt. Darüber hinaus sind Anreize im Rahmen der Initiative „Bewegt Studieren“ für Hochschulen gesetzt worden, in den Verband einzutreten.

Auf der adh-Website ist eine Landkarte zur interaktiven Darstellung der [adh-Mitgliedshochschulen](#) aufrufbar.

Personal der adh-Geschäftsstelle

Stellenplan 2025

Das Personaltableau der adh-Geschäftsstelle (s. Stellenplan 2025) weist 17,75 Stellen aus, die sich auf die Bereiche Generalsekretariat (Gen), Wettkampfsport (Wett), Jugend- und Bildungsarbeit (Bild), Gesundheit (Gesund), Verbandskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (Öff) sowie Finanzen (Fin) verteilen (s. Tabelle). Von diesen Stellen sind 7,75 Stellen fremdfinanziert: 2,75 im Generalsekretariat, 2,5 im Bereich Wettkampfsport, 0,5 im Bereich Jugend- und Bildungsarbeit, 1,5 im Bereich Gesundheit und 0,5 im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Sonstige Mitarbeitende umfassen Auszubildende sowie (studentische) Hilfskräfte und Aushilfen. Zusätzlich wird die Geschäftsstelle von Praktikantinnen und Praktikanten in der Vorbereitung auf internationale Wettkampfveranstaltungen unterstützt.

Das [Organigramm der adh-Geschäftsstelle](#) bietet einen transparenten Überblick über die Personalstruktur des Verbands.

Nach dem erfolgreichen Volontariat im adh-Öffentlichkeitsreferat und der zunächst befristeten Anstellung von Niklas Walter, erfolgte die Entfristung im Mai 2025. Niklas Walter ist als Media Operations Manager beim adh tätig. Mit dem Abschluss des „GRIP“-Projekts sowie des Projekts zum „Event-Inklusionsmanager im Sport“ endeten im August 2025 die Beschäftigungsverhältnisse von Leon Meyer und Louis Kleemeyer.

Im Jahr 2025 waren Praktikantinnen und Praktikanten für den adh tätig: Bis Februar 2025 unterstützte Anastasia Simonovski die Entsendung des Team Studi zu den Torino 2025 FISU World University Games. Anschließend war sie von Mai bis November 2025 als studentische Hilfskraft im Wettkampfreferat tätig – mit Fokus auf die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games.

Von Februar bis August 2025 absolvierte Tim Köbler ein Praktikum zur Organisation und Gestaltung der Entsendung des Team Studi zu den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games. Seit Oktober ist er in der Hochschulsport Marketing GmbH als Werkstudent tätig.

Hanna Verscht absolvierte von Februar bis April 2025 ein Praktikum. Im Anschluss konnte Sie als studentische Hilfskraft im Öffentlichkeitsreferat bis Jahresende gewonnen werden.

STELLENPLAN 2025	GEN	WETT	BILD	GESUND	ÖFF	FIN	TOTAL
GENERALSEKRETÄR	1 E14						1
REFERENT*INNEN	1* E13	1* E13	1** E13	1* E13	0,75** E13	1 E13	5,75
BÜROLEITER*IN	1						1
PROJEKTMITARBEITER*INNEN	1,75*						1,75
SACHBEARBEITER*INNEN	1	1,5+1,5*	1	0,5*	2	0,75	8,25
SONSTIGE MITARBEITER*INNEN							
STELLEN GESAMT	5,75	4	2	1,5	2,75	1,75	17,75

* Finanzierung durch Drittmittel

** Teilfinanzierung durch Drittmittel

Verlässliche Zuwendungsgeber und Partner

Die Kooperation mit dem Hauptzuwendungsgeber, dem Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) bzw. zukünftig dem Bundeskanzleramt (BKamt), sowie mit dem Bundesverwaltungsamt (BVA) kann nach wie vor als sehr gut beurteilt werden. Es ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, Vertrauen und der Bereitschaft zur Unterstützung.

Neben der Bereitstellung erheblicher finanzieller Mittel für die Entsendungen zu den FISU World University Games Winter in Turin (Italien) sowie den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games Summer standen im Jahr 2025 weitere Mittel für die umfangreiche Vorbereitung der FISU World University Games Sommer zur Verfügung. Darüber hinaus werden 3,5 Stellen im Bereich Leistungssportpersonal vom BMI beziehungsweise zukünftig BKamt gefördert.

Die Zusammenarbeit mit der Deutschen Sportjugend (dsj) auf der Grundlage des Kinder- und Jugendplans des Bundes vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gestaltete sich ebenfalls sehr positiv.

Die Kooperation mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) ist in diesem Zusammenhang von signifikanter Relevanz, da sie nicht nur substanzielle Beiträge zu Entsendungen zu internationalen Wettkämpfen, Veranstaltungen und Vorbereitungslehrgängen geleistet hat, sondern darüber hinaus eine wesentliche finanzielle Entlastung der adh-Mitgliedshochschulen im Rahmen der DHM Wettbewerbe im Fußball und Futsal ermöglicht.

Die Partnerschaften mit dem Deutschen Olympischen Sportbund im Bereich Inklusion (EVI), mit der Naturfreundejugend Deutschlands (GRIP – Plattform für Umwelt und Gemeinschaft) sowie mit der Techniker Krankenkasse (TK) sind durch ein hohes Maß an Vertrauen gekennzeichnet.

Öffentlichkeitsarbeit

Basierend auf dem PR-Konzept lagen die Schwerpunkte der adh-Öffentlichkeitsarbeit im Berichtszeitraum auf der kommunikativen Begleitung der [Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games](#) sowie den [Torino 2025 FISU World University Games](#), dem Rebranding des Verbands sowie der Einführung der neuen Marke Team Studi. Ziel war es, die Sichtbarkeit und Wiedererkennbarkeit des adh in der nationalen und internationalen Hochschulsportlandschaft weiter zu stärken und zugleich die Verbandskommunikation modern, nahbar und zielgruppenorientiert weiterzuentwickeln.

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU Games – verbunden mit umfangreichen Drittmitteln für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit im adh – prägten das Kommunikationsjahr maßgeblich: Mit umfangreicher crossmedialer Berichterstattung, vielfältigen Content-Formaten und engen Kooperationen mit institutionellen Partnern konnte die Präsenz des Hochschulsports in klassischen und digitalen Medien – auch über die FISU Games hinaus – deutlich erhöht werden. Die neu eingeführte Marke Team Studi und ein [adh-Imagevideo](#) dienten als verbindendes Element und trugen wesentlich dazu bei, die Studierenden als zentrale Zielgruppe authentisch anzusprechen und aktiv einzubinden.

Das im Zuge des Rebrandings modernisierte Erscheinungsbild des Verbands wurde sukzessive in alle Kommunikationskanäle integriert. Dadurch konnte die Markenidentität des adh geschärft und ein einheitlicher, frischer Auftritt über alle Medien hinweg etabliert werden, der erstmals in Köln beim Einkleidungsereignis für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games präsentiert wurde.

Ergänzt wurde die Öffentlichkeitsarbeit durch die kontinuierliche Kommunikation zu GRIP, Bewegt studieren!, dem Themenfeld Studium und Spitzensport, dem nationalen Wettkampfsport, den adh-Bildungsangeboten sowie zur politischen Interessenvertretung und strategischen Weiterentwicklung des Verbands. Diese Themenfelder trugen dazu bei, das breite Engagement des adh sichtbar zu machen und die vielfältigen Facetten des Hochschulsports wirkungsvoll zu vermitteln.

Im Social-Media-Bereich erzielten die Reichweiten und Interaktionen neue Höchstwerte. Insbesondere auf Instagram und auf der adh-Website konnten die Interaktionsraten und die Zahl der Followerinnen und Follower weiter erhöht werden. Der Erfolg zeigt sich in einem kontinuierlichen Wachstum und einer hohen organischen Sichtbarkeit der Inhalte rund um die FISU Games, Team Studi und den nationalen Wettkampfsport.

Der digitale Jahresbericht 2024 bestätigte sich als ansprechendes Informationsmedium. Das [Magazin hochschulsport](#) erschien 2025 in zwei Ausgaben (Print und Online), wobei sich die zweite Ausgabe dem Themenschwerpunkt FISU Games widmet. Die [Magazine gibt es hier zum Download](#).

Der [adh-Podcast adh On Air](#) und die verschiedenen verbandlichen Newsletterformate wurden weitergeführt.

Rückblick adh-Vollversammlung 2025

Wahlen und Beschlüsse

Am 23. und 24. November 2025 kam die adh-Mitgliedschaft zu ihrer 120. Vollversammlung an der TU Dortmund zusammen. Die Delegierten wählten nach dem [Rücktritt von Jörg Förster](#) im September 2025 einstimmig ein [neues Führungsduo](#): Ebba Koglin (Leiterin Hochschulsport Osnabrück) und Dr. Arne Göring (Leiter Zentrale Einrichtung für Sport und Gesundheit Uni Göttingen) übernehmen im Tandem den Vorstandsvorsitz. Angesichts tiefgreifender Veränderungen in Hochschulen und Gesellschaft streben Göring und Koglin eine Neuausrichtung des adh an. Sie setzen auf kollektive Verantwortung, geteilte Führung und eine enge Abstimmung in einer herausfordernden Transformationsphase. Als neues studentisches Vorstandstandem lösen Hendrik Fliegel (Uni Münster) und Paul Nentwig (FH/RWTH Aachen) Dustin Rehder ab, der wie Förster aus dem Vorstand ausschied.

Bei der Nachwahl für den [Beirat Bildung und Entwicklung](#) stimmten die Delegierten für Tabea Busch (RWTH Aachen), für die [Rechnungsprüfung](#) wurden Nicolai Kram (HS Fulda, hauptamtlich), Marlene Schleisick (FH/Uni Münster, studentisch) und Janine Weide (FH/RWTH Aachen, studentisch) ergänzend gewählt. Als [Governance-Beauftragter](#) übernimmt Ulrich Weber zum 1. Juni 2026 das Amt von Joachim Weber, der den Verband seit vielen Jahren begleitet.

Neuwahlen standen für den [Beirat Gesundheit](#) auf der Agenda. In den Beirat wurden als hauptamtliche Mitglieder Dr. Uta Engels (Uni Regensburg), Dr. Juliane Lanz (Uni Rostock) sowie Noah Fietzek (Uni Bochum) und Celia Mogk (Uni Göttingen) als studentische Mitglieder gewählt.

Der Vorstand dankte allen scheidenden Gremienmitgliedern für ihr hohes Engagement und ihre offene Diskussionskultur und lud die neuen Gremienmitglieder zur zukunftsorientierten und agilen Zusammenarbeit ein.

Die Delegierten haben ein Paket an überwiegend formalen und strukturellen Anpassungen beschlossen. Dazu zählen eine umfassende redaktionelle Überarbeitung der Satzung und Ordnungen, Aktualisierungen in der Reisekostenordnung sowie kleinere Anpassungen an bestehenden Abläufen. Zudem wurden mit der Streichung des temporären Beirats „FISU Games 2025“ sowohl in der Satzung als auch in der Gremienordnung jene Gremienstrukturen bereinigt, deren Aufgaben abgeschlossen sind.

[Recap-Video zur adh-Vollversammlung](#)

Ehrungen und Auszeichnungen

Der adh ernannte die Leuphana Universität Lüneburg zur [Hochschule des Jahres 2025](#). Diese Auszeichnung würdigt das herausragende Engagement der Leuphana im Bereich des Hochschulsports – sowohl im Wettkampf als auch in den Bereichen Gesundheitsförderung und Bildung. Die Auszeichnung nahmen Christian Brei, hauptberuflicher Vizepräsident der Leuphana Universität Lüneburg, und Hochschulsportleiter David Storek gemeinsam mit seinem Team entgegen.

Mit [Anna Monta Olek \(SRH Fernhochschule\)](#) und [Finn Hösch \(TU München\)](#) ehrte der adh zwei herausragende Aktive als Hochschulsportlerin und Hochschulsportler des Jahres 2025. Olek gewann bei den FISU World University Games in Essen eindrucksvoll Gold im Judo, während Hösch in Turin im Ski Mountaineering einen historischen Premiersieg feierte. Beide zeigen beispielhaft, wie sich Studium und Spitzensport erfolgreich miteinander verbinden lassen. Olek engagiert sich zusätzlich intensiv für krebserkrankte Kinder und für bessere Förderstrukturen im Judo. Hösch hat sein Bachelorstudium abgeschlossen, bereitet sich auf die Olympischen Winterspiele 2026 vor und nimmt anschließend ein Masterstudium in Maschinenbau auf.

Als [Team des Jahres](#) zeichnete der adh die 3x3-Rollstuhlbasketballerinnen Lisa Bergenthal (Uni zu Köln), Lilly Sellak (Uni Erlangen-Nürnberg), Svenja Erni und Catharina Weiß (beide IU Internationale HS) aus. Sie gewannen bei den FISU Games nicht nur sensationell die Goldmedaille, sondern begeisterten mit ihrer Leistung und Ausstrahlung das Publikum. Als Vertreterinnen der ersten Parasportart im Programm der FISU Summer Games setzten sie ein starkes Zeichen für gelebte Inklusion.

Alle ausgezeichneten Athletinnen und Athleten des Team Studi haben eine Gemeinsamkeit. Sie stehen sinnbildlich für das, was den studentischen Spitzensport ausmacht: Leidenschaft, Durchhaltevermögen und gesellschaftliches Engagement.

Außerdem vergab der adh zum fünften Mal den von Vaude unterstützten [adh-Förderpreis Nachhaltigkeit](#). Ausgezeichnet wurde die TU Berlin für ihr zukunftsweisendes Projekt „TU-Sport Wasserheld*innen“ für saubere Gewässer und nachhaltigen Hochschulsport.

[Recap-Video zur adh-Gala](#)

Hochschulsport Marketing (HSM)

Einleitung und internes

Neben der Betreuung der Partner sowie einiger Projekte des adh, Umsetzung von vereinbarten Maßnahmen inklusive entsprechender Dokumentationen und des Controllings nahmen im Jahr 2025 auch bei der Hochschulsport Marketing (HSM) die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games einen großen Stellenwert ein. So fielen zahlreiche Aufgaben in den Bereichen Service und Projekte an, Vertriebstätigkeiten konnten nur untergeordnet in Angriff genommen werden.

Jakob Fink verstärkt seit April 2025 als Werkstudent das Team der HSM, Tim Köbler ist seit Oktober 2025 an Bord. Beide übernehmen diverse Aufgaben hinsichtlich der Betreuung der adh-Partnerschaften und -Projekte und unterstützen im Bereich Service.

Die HSM dankt Oskar Fink für sein knapp anderthalbjähriges Engagement und wünschen ihm für sein Studium sowie seine persönliche und berufliche Zukunft alles Gute. Sowohl die Partner als auch betreffende Projekte des Verbands wurden stets eigenständig und sehr qualifiziert betreut.

Partner

CRAFT, Ausrüster des adh, hat die für Textilien genutzten Materialien nahezu komplett auf Bio-Baumwolle und recyceltes Polyester umgestellt und erfüllt damit die Anforderungen an eine nachhaltige und gleichzeitig funktionale Lösung. Mitglieds-hochschulen erhalten sehr attraktive Konditionen und können diese über Be Hoppy, die zudem direkt die individuelle Veredelung der Artikel übernehmen, bestellen.

Die Techniker (TK) präsentierte sich im Jahr 2025 mit verschiedenen Aktionen als adh-Gesundheitspartner bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften Bouldern, Ergorudern, Judo, Leichtathletik und Ultimate Frisbee. An der Uni Kassel wurde ein Gesundheitstag als Gewinn beim adh-Hochschullauf umgesetzt. Darüber hinaus unterstützte die Techniker das „Meet & Greet“ des Team Studi im Rahmen der FISU Games 2025 mit mehreren Gesundheits- und Aktionsmodulen.

MATRIX steht mit seiner vielfältigen Produktpalette auch weiterhin an der Seite des Hochschulsports in Deutschland. Der adh-Fitnesspartner überzeugt insbesondere mit besonders attraktiven Konditionen sowie überdurchschnittlichen Garantie- und Serviceleistungen für adh-Mitgliedshochschulen.

Seit mehr als zehn Jahren besteht die Partnerschaft zwischen dem adh und Sport-Thieme, zahlreiche adh-Mitgliedshochschulen bzw. Hochschulsporteinrichtungen nutzen das breite Sortiment mit attraktiven Sonderkonditionen. Als Partner des Hochschulsports unterstützt das Familienunternehmen weitere adh-Projekte wie den adh-Hochschullauf.

Bioracer (Radsport) und New Wave Sportswear (Rudern) präsentierten sich bei nationalen adh-Wettkampfsportveranstaltungen und unterstützten die Studierenden-Nationalmannschaften bzw. Teams bei Europäischen Hochschulmeisterschaften.

Die adh-Softwarepartner Delcom und UniNow präsentierten sich interessierten Teilnehmenden in unterschiedlichen Formaten. Die Kooperationen mit aktivKONZEPTE und Venuze sind ausgelaufen.

Die Servicepartner bieten den adh-Mitgliedshochschulen spannende Ideen und Produkte sowie attraktive Konditionen: Aschenbach TechnikDesign, ASS Athletic Sport Sponsoring, Automobile Peter, BeaverFit, Be Hoppy, Entdecker, PLAYPARC, Stiftung Sicherheit im Sport, UNICUM TV und VAUDE. Die Kooperation mit TEQBALL und Walkolution sind ausgelaufen.

Bei der Perspektivtagung 2025 in Fulda sorgten MATRIX und Sport-Thieme für eine abwechslungsreiche Pausengestaltung.

Bei der adh-Vollversammlung (VV) 2025 in Dortmund waren sechs Partner des adh mit ihren Aktions- und Präsentationsständen vor Ort dabei: Die Techniker, Sport-Thieme, Delcom, UniNow, PLAYPARC und UNICUM TV.

Neben den Vermarktungstätigkeiten berät und unterstützt die HSM den adh und im Besonderen die adh-Geschäftsstelle, aber auch die Hochschulsporteinrichtungen (zum Beispiel hinsichtlich Marketing- und Sponsoringaktivitäten bei der Ausrichtung nationaler adh-Wettkampfsportveranstaltungen) in der gewohnten Weise in verschiedenen Bereichen und füllt ihre Rolle als Dienstleister des Verbands bedarfsorientiert und engagiert aus.

Service

Für die Torino 2025 FISU World University Games Winter wurde gemeinsam mit dem adh und erstmals CRAFT die Einkleidung für das Team Studi ausgewählt und entsprechend organisiert. Die funktionale Kollektion besteht fast ausschließlich aus recyceltem Polyester und kann bis einschließlich 2028 für alle Wintersportarten genutzt werden.

Ebenso wurde gemeinsam mit dem adh und seinem Ausrüster CRAFT eine Kollektion für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games Summer ausgewählt und organisiert. Nahezu sämtliche Artikel bestehen aus Bio-Baumwolle und/oder recyceltem Polyester. Diese Kollektion wird mit geringfügigen Anpassungen bis einschließlich 2028 in unterschiedlichen Ausprägungen für das Team Studi und Offiziellen des adh eingesetzt.

In Abstimmung mit dem adh, Servicepartnern wie Be Hoppy und Entdecker sowie weiteren Dienstleistern wurden aufgrund des adh-Rebrandingprozesses zahlreiche neue Werbematerialien sowie Eventequipment organisiert. Die HSM übernahm hierbei unterschiedliche Aufgaben hinsichtlich der Beratung, Auswahl, Gestaltung und Beschaffung.

Für verschiedene internationale Maßnahmen wurde in Abstimmung mit dem adh und den medizinischen Verantwortlichen das entsprechend benötigte Equipment sowie Verbrauchsmaterialien mit großer Unterstützung des Partners Kanzlsperger angeschafft.

Gemeinsam mit CRAFT und Be Hoppy wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der European Universities Championships 2025 eine einheitliche Einkleidung ermöglicht, bestellbar über den adh-Onlineshop. Dieses Angebot mit nachhaltigen Artikeln nahmen zahlreiche Studierende und Hochschulsporteinrichtungen in Anspruch.

Projekte

Im Juni 2025 wurde durch die HSM das offizielle adh-Einkleidungsereignis zu den FISU Games 2025 konzeptioniert und umgesetzt. Etwa 250 Personen des Team Studi nutzten die Möglichkeit, im Showroom des Ausrüsters CRAFT in Köln die Einkleidung anzuprobieren und direkt mitzunehmen. Zudem wurde im Rahmen des Events ein „Team & Media Day“ organisiert – Highlights waren hier eine Medienschulung, ein PR-Gespräch, das Kennenlernen des Team Studi und des Büroteams sowie der Ausklang des Tages mit Get Together, Grill und Drinks. Mitmachangebote und Challenges rundeten das durch CRAFT in hohem Maße unterstützte Event ab. Auch die NADA präsentierte sich mit einem Aktionsstand. Außerdem wurde das neue adh-Design der Öffentlichkeit präsentiert.

Die HSM unterstützt den adh erneut in der Planung und Organisation des adh-Hochschullaufs am Internationalen Tag des Hochschulsports, insbesondere in der Partnerakquise. So ist es auch für 2025 gelungen, Preise im Wert von knapp 10.000 Euro an die erfolgreichsten Hochschulen sowie Läuferinnen und Läufer auszuschütten. Unter anderem unterstützen CRAFT und die Techniker das Projekt.

Beim adh-Förderpreis „Nachhaltigkeit“ engagiert sich die HSM nach wie vor. Im Rahmen der VV 2025 wurde der Preis an die TU Berlin übergeben, die sich über einen Gutschein von VAUDE freuen durfte.

Die Uni-Liga startete im Sommersemester an zahlreichen Standorten. Amilla Marketing betreut die mehr als 20 Standorte und steht hier im regelmäßigen Austausch mit der HSM. Höhepunkte waren die Finalturnier „Königsklasse“ im Januar (Winterrunde) in Essen sowie im August in Göttingen.

Impressum und Kontakt

Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband e.V.
Max-Planck-Straße 2
64807 Dieburg
Tel: 06071-208610
E-Mail: adh@adh.de
adh.de

Cover-Foto: Sarah Rauch

Vielen Dank an unsere Förderer und Partner!

Institutionelle Partner:

**SPORT
EHRENMT**

Gefördert durch:



Bundeskanzleramt

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Ausrüster:

CRAFT

Gesundheitspartner:



Fitnesspartner:

MATRIX

Partner des Hochschulsports:

SPORT-THIEME

Weitere Partner:

Aschenbach TechnikDesign | Athletic Sport Sponsoring | Automobile Peter | BeaverFit | Be Hoppy Group | Bioracer
DELCOM | ENTDECKER | KANZLSPERGER | New Wave Sportswear | PLAYPARC 4FCIRCLE | Promex | SnowTrex
Stiftung Sicherheit im Sport | Uni-Liga | UNICUM TV | UniNow | VAUDE